

ESTE – Cup 2019

Samstag den 12.01. machten sich die U14 Hanseaten auf den Weg nach Hollenstedt. Es wartete der Este-Cup, veranstaltet von den Vereinen Este-Tostedt und Harburger TB, auf die Jungs, der in den Werner-Seelenbinder Hallen mit 16 Teams startete. Im Vorfeld war das Turnier eine Wundertüte, gegen fast alle Teams traten die Jungs das erste Mal an. Von TeBe Berlin und TSV Havelse war zumindest uns Zuschauern bekannt, das spielstarke Teams vertreten waren. Und die Leistungsdichte ist im Raum Hamburg ja eh naturgemäß etwas höher als im Flächenland MV. Was solls, da der Modus nach der Vorrunde lediglich Platzierungsspiele vorsah war klar, daß man die Vorrunde mindestens als Zweiter abschließen musste, um eine Chance auf das Treppchen zu haben.

Das erste Spiel bestritten die Hanseaten dann gegen ein Team der Gastgeber **Este-Tostedt**. Das erste Tor fiel nach wenigen Sekunden, nach Hereingabe von Poldi überwand Fürsti den Torwart mit einem sehenswerten Treffer mit halber Hacke hinter dem eigenen Standbein. Ich hätte mir wahrscheinlich mindestens die Wade gezerrt. Das weitere Spiel ist dann schnell wiedergegeben. Este-Tostedt war komplett überfordert, beim 12:0 zeichneten sich Mo und Fürsti mit 4 Treffern und das gesamte Team mit schönen Spielzügen aus. Selbst unser Torwart Leander traf 2 mal aus der Distanz.

SG Wohlde/Bergen hieß der zweite Gegner. Nach 4 Minuten steht es 4:0. Die Hanseaten können noch auf 5:0 erhöhen, machen allerdings insgesamt zu wenig Tore aus den Möglichkeiten. Der erste Torschuss des Gegners fällt quasi mit der Schluss sirene.

Auch die anderen Ergebnisse ließen nun den Schluss zu, dass das Leistungsniveau der Teams sehr unterschiedlich war. Das war zunächst jedoch völlig Nebensache, bei einem unglücklichen Sturz verletzte sich ein Spieler des **FC Süderelbe** schwer. Das Turnier wurde für mehrere Minuten komplett unterbrochen. Wir wünschen natürlich auch von hier aus **Gute Besserung!**

Das nächste Spiel versprach etwas mehr Spannung, ein Team der Gastgeber **Harburger TB** war ebenso wie die Hanseaten mit 2 Siegen in das Turnier gestartet. Von deren physischen Vorteilen zeigten sich die Hanseaten zunächst beeindruckt. Unsere Jungs hielten dagegen, aber ein Foul führte zum Freistoß und nach kurzer Ablage zum 0:1 Rückstand. Die nächste Chance dann auf Seiten der Hanseaten, aber im intensiven Spiel mit Chancen auf beiden Seiten kann Harburg seine körperlichen Vorteile am Strafraum gut einsetzen und durch einen satten flachen Schuss auf 0:2 erhöhen. Die Rostocker sind nach dem Treffer jedoch präsenter und können das Spiel an sich reißen. Mehrere Hochkaräter können nicht im Netz untergebracht werden, darunter eine Tausendprozentige. Den Anschlusstreffer besorgt dann eine Minute vor Schluss Mattis. Genug Zeit für den Ausgleich, aber mehr als ein weiterer Pfofenschuss ist nicht drin. Für den neutralen Zuschauer sicherlich ein tolles Spiel, Fans der

Hanseaten trauern sicher den vergeben Chancen nach und ärgern sich über den unglücklichen Beginn.

Vor dem Spiel gegen den **TSV Havelse** war klar, verlieren ist verboten, wollte man weiterhin die Chance auf das Treppchen haben. Havelse war jedoch ähnlich spielstark wie Harburg und hatte bisher nur hohe Siege eingefahren. Unsere Jungs waren jedoch gewarnt. Das Spiel startete dementsprechend verhalten. Havelse zwar mit der ersten Chance, die wird jedoch von Nick vereitelt und Mo kann stattdessen das 1:0 erzielen. Er wird direkt am Strafraum angespielt, packt noch eine Finte aus und netzt platziert ein. Tolles Tor! Havelse kann jedoch zum 1:1 ausgleichen. Eine kuriose Szene folgt. Der praktizierte Fairplay Anstoß der Hanseaten wird von Havelse etwas eigentümlich interpretiert, die eigentliche Rückgabe zu den Hanseaten ist quasi eine Vorlage für den eigenen Stürmer. Ob das im Sinne des Erfinders ist? Havelse kann die Chance jedoch nicht verwerten, Max und Leander kommen zu weiteren Gelegenheiten. Einen Schuss von Richard kann Step im Nachschuss zur 2:1 Führung 2 Minuten vor Schluss verwerten. Havelse wirft jetzt alles nach vorne, aber Leander kann die Führung mit einer Glanzparade festhalten. Dann macht Fürst mit dem 3:1 den Sack zu. Einen langen Ball erreicht er an der Seitenlinie vor dem herausstürzenden Torwart, der Lupfer senkt sich und schlägt knapp unter der Latte im Kasten ein. Puh! Wiederum intensives und spannendes Spiel für unsere Jungs. Da Havelse in der Folge Harburg knapp mit 2:1 schlägt, haben die ersten 3 Teams in der Tabelle jeweils eine Niederlage auf dem Konto. Es zeichnete sich ab, das das Torverhältnis wichtig werden könnte...

Dementsprechend starteten unsere Jungs in das nächste Spiel gegen **Westercelle**. Beim 7:1 zeigten die Hanseaten furiosen Angriffsfußball gegen einen überforderten Gegner. Das Gegentor fällt nach einem Konter. Das vorhergehende Foul am Rostocker hätte man durchaus geben können, aber dieser Schönheitsfehler störte nicht weiter.

Das vorletzte Spiel der Vorrunde war ein 3:0 Sieg gegen die **JSG Altes Land**. Der sehr tief stehende Gegner wollte durch schnelle Konter zum Erfolg kommen. Das gelang zwar nicht, aber ein Gegentor war durchaus drin. Die JSG wollte nicht hoch verlieren, das gelang auch, da die Hanseaten nicht viele klare Torchancen kreieren konnten.

Nun fehlte nur noch ein Sieg, um beim Gruppensieg ein Wörtchen mitreden zu können. Sollte das gelingen, war Daumen drücken angesagt, da der parallel spielende Konkurrent Havelse 6 Tore aufholen musste. Der Gegner der Hanseaten, **USC Paloma**, hatte jedoch sowohl Harburg als auch Havelse vor Probleme gestellt und jeweils nur knapp verloren.

Hansa legt los wie die Feuerwehr, nach 2 guten Gelegenheiten erzielt Max das 1:0 nach tiefem Ball. Er nimmt den Ball direkt vor dem Torwart an und spitzelt den Ball an ihm vorbei in die Maschen. Hansa legt nach, das 2:0 erzielt Poldi nach Ecke von Fürsti. Den platzierten Pass hämmert er direkt in die Maschen.

Paloma ist weiterhin im Spiel, sie versuchen es bis dahin aber meist aus der Distanz, statt ihre technischen Stärken auszuspielen. 2 Minuten vor Schluss kann Paloma dann doch verkürzen, aber die Schlussphase gehört wiederum den Rostockern. Die Möglichkeiten von Step und Max bleiben ungenutzt, aber die Hausaufgaben sind gemacht, der Sieg in einem spannenden Spiel ist eingetütet.

Nun fehlte noch das Ergebnis von Havelse, um zu sehen, wie weit es reicht. Der parallele 9:0 Sieg und damit die um 2 Tore schlechtere Tordifferenz bedeutete letztendlich Platz 2 in der Tabelle und damit direkt das Spiel um Platz 3 für unsere U14.

Als Gegner wartete nun **TeBe Berlin**. Die Hanseaten begannen diesmal vorsichtig und griffen erst ab der Mittellinie an. Man wollte offensichtlich über schnelle Konter aus einer sicheren Defensive zum Erfolg kommen. Nach je einer guten Chance auf jeder Seite setzt Max Mattis in Szene, der nimmt Geschwindigkeit auf und schießt platziert, der Torwart ist noch knapp dran und der Ball kullert Richtung langem Pfosten...aber Jakob geht auf Nummer sicher und drückt den Ball über die Linie. Die Berliner können quasi im Gegenzug ausgleichen, das Tor fällt sehenswert nach einem hohen Ball aus dem Fußgelenk. Der Empfänger hat ebenso viel Gefühl im Fuß wie der Paßgeber und kann den Ball über Leander hinweg in das Tor lupfen.

Nun zeigen die Berliner Ihre Variante des „Fairplay“ Anstoßes. Beim Anstoß der Hanseaten gerät die stramme Rückgabe zum Torschuss und überrascht damit die Halle. Der Schiri machte solche Mätzchen aber nicht mit, das Tor wird nicht gegeben. Die Berliner können dennoch die Führung zum 1:2 erzielen. Nun läuft die Zeit ab, 2 dicke Chancen der Hanseaten läuten eine offensive Schlussphase ein. Aber die Berliner können sich noch einmal befreien und tüten mit dem 1:3 nach einem Konter wenige Sekunden vor Schluss den dritten Platz in der Endabrechnung ein.

Die U14 musste sich nun zwar mit dem vierten Platz begnügen, zeigt aber eine sehr gute Spielanlage und bestimmt insgesamt das Niveau des Turniers mit. Der spätere Turniersieger kann verdient bezwungen werden. Mit etwas mehr Abgezocktheit, 2 mehr Toren und Vertrauen in die eigene Spielstärke war auch der Turniersieg drin. Leander wird bei der Auswertung als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet. Glückwunsch!

Aber, das Turnier heute hat auch wieder gezeigt, wie wichtig es ist, verletzungsfrei zu bleiben.

Team heute: Leander (2), Poldi (3), Jakob (3), Mattis (2), Fürsti (7), Max (2), Mo (9), Richard (2), Nick, Step (3)